

Deutscher Bundespräsident in Israel zur Frage des Respekts.

Respekt vor den Auschwitzopfern und den allesamt 6 Millionen ermordeten jüdischen Menschen, bewog den deutschen Bundespräsidenten seine kürzlich in Israel gehaltene Gedenkrede nicht in der Sprache der deutschen Täter zu halten, sondern in Englisch. So der Kommentar zum Fernsehbericht in der ARD. Dem Bundespräsidenten stände es gut zu Gesicht, die deutsche Regierung darauf hinzuweisen, umgehend die Bundeswehrkräfte von der Westgrenze Russlands heimzuholen. Deutsche Kriegstechnik mit dem unsäglichen Balkenkreuz, vor der Haustür dieses geschundenen Landes mit 27 Millionen Kriegstoten, sollte zu gleichem Respekt verpflichtet.

Helmut Holfert  
Berlin

Berlin, 26.01.2020